

Alte Vogteirechnung (ca. 1500)

(Fromann Bd. II, S. 790f.)

Ein uralte rechnung und innam der vogtey, so uß her voigt sind der Heiligen Dreyer König tag ingenommen und empfangen und in das erst 52 pfandschilling sind in die collation und den gerichtsknechten yr tranckgeld bezahlt, ußgeben;

folget hernacher die anführung der gerichtten und syner gerechtigkeit ynnam:

8 pfennig von **Adam Schlotheim**, do er an Zengen huß vorm hain geführet, 8 pfennig von **Joachim Morung**, 8 pfennig von **Adam Wetz**, 8 pfennig von **Hein Schruppen**, do sy alle drey an **Andreß Geberts** güter geführet sind. 8 pfennig von **Jacof Fleisch**, do er an **Lüdicken** güter gefüret ward. 8 pfennig von **Fritsch Gewaltiger**, 8 pfennig von **Lorenz Bötticher**, do sy **Andreß** geld bey **Lüdicken** geführet, 8 pfennig von **Hans Thomas**, do er an **Symon Bertrams** huß gefüret worden. 8 pfennig von **Lorenz Rabes**, do er an **Ponsackß** huse geführet, 8 pfennig **Hans Sander**, do er an **Ponsackß** huß geführet. 8 pfennig **Jacof Fleisch**, 8 pfennig **Celiox Warmuth**, 8 pfennig **Claus Schnelhafer**, do sy alle drey an **Ponsackß** huß geführet worden. 8 pfennig von **Claus Wenden** von notlichen wegen summa der pfandschillingynnam 12 bömisch 4 pfennig.

Ußgab des voygts von den pfandschilling, 27 groschen, so der vogt zu der collation mit dem schultheiß hat müssen nachbüssen, und so er hat zu tranckgeld geben; also übertrifft die ynnam des voigts X groschen 1 pfennig, so er über die ußgabe zu berechnen hadt.
